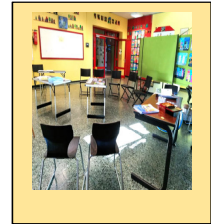
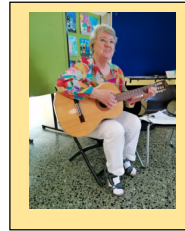


## Liebe Freunde des Schulmuseums Historisches Klassenzimmer Immendorf!



Der **Familihtag am 8. September**, den eine Reihe von Museen in der Region erstmals anboten, war bei uns ein schöner Erfolg. Die Fotos geben einige Eindrücke wieder: Volkslieder singen (I. Heim), Auf dem Schulhof alte Spiele versuchen (R. Wienands), Etwa 35 Besucher über unsere Arbeit und die Exponate informieren, Sütterlin-Schrift üben (H. Scholz, M. Plum, R. Müller). Auf dem Foto links ist das Team am Familihtag zu sehen.



Im letzten Newsletter gab es einen Beitrag zur Geschichte der Bildung auf dem Dorf und dem **Schicksal der alten Schulgebäude**. Oft baute man moderne Mittelpunktschulen auf der grünen Wiese und brauchte die Dorfschulen nicht mehr. Links zeigen wir das Foto einer ehemaligen Dorfschule in Bayern, die heute für Ferienwohnungen genutzt wird. Was ist aus Deiner alten Dorfschule geworden? Wir sammeln davon Bilder und Geschichten. Bitte schreibe uns!

**Lieblingsschüler.** Gab es „Lieblingsschülerinnen und Lieblingsschüler“? Kinder haben ein sehr gutes Gespür dafür, ob jemand bevorzugt wird. Oft ist dieses Empfinden unbegründet. Manchmal hält es sich ein Leben lang. Nicht selten projiziert ein Pennäler Erfahrungen aus anderen Lebensbereichen auf angebliche Sympathien einer Lehrerin oder eines Lehrers. Und manchmal bekommt ein Pädagoge daraus auch einen bestimmten Ruf weg, wenn davon hartnäckig erzählt und weitererzählt wird. Oder gibt es wirklich Lieblinge? Wie war es zum Beispiel mit Liesel, der Tochter des Dorfpolizisten, die immer drankam? Warum wurde Peter, der aus dem Dorfladen stammte, so oft gelobt? Wenn Martin, der Abkömmling einer Lehrerfamilie, seine Hausaufgaben nicht hatte, war es längst nicht so schlimm wie bei diesem oder jenem. Und täusche ich mich, dass die frühreife Hannelore viel seltener für die abscheuliche Schmiererei im Heft getadelt wurde? Oha!!! Alles nur Einbildung! Beweis: Bei „Sonderaufgaben“ kam jeder mal dran im Laufe eines Schuljahres. Und auf dem Klassenfoto schauen eigentlich alle sehr zufrieden. Unser Lehrer hatte wirklich keine Lieblinge – bis auf Verena vielleicht vom größten Bauernhof (heute sagt man landwirtschaftlichen Betrieb), die später selbst einmal Lehrerin wurde. Alle Namen sind geändert! (RM, 1953)



Eine **neue Homepage** ist in Auftrag gegeben. Wir hoffen, sie bald präsentieren zu können. Dann werden gewiss mehr Informationen über unser Schulmuseum im Internet zu finden sein, und manche Irritationen aus der alten gehören dann der Vergangenheit an.

### Schulmuseum Historisches Klassenzimmer Immendorf – Newsletter – Nachrichten Oktober-November 2024

Texte/Textauswahl u. Bilder: **Rudolf Müller** – Kontakt: Telefon 02462 – 8722 oder:

E-Mail: [schulmuseum-immendorf@t-online.de](mailto:schulmuseum-immendorf@t-online.de) Wer diesen Newsletter erhält, ist darüber informiert, dass seine E-Mail-Adresse in einer Verteiler-Datei gespeichert ist und die nur diesem Zweck dient, sonst bitte den NL abmelden.

*Die wir haben in unser Leben eine große Zeit!*